

Niederschrift

öffentliche Sitzung des Gemeinderates Langenwolschendorf

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.07.2010
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindeamt, Hauptstr. 81, 07937 Langenwolschendorf

Anwesend sind:

Herr Frank Albert
Frau Ulrike Förster
Herr Thomas Hagedorn
Herr Dieter Heidrich
Herr Manfred Heidrich
Frau Manuela Lautenschläger-Keim
Herr Uwe Lederer
Herr Holger Reinhold
Herr Gisbert Voigt

Gäste waren:

Frau Henze (OTZ)
Herr Christian Bergner
Herr Dr. Groér

Die Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung erfolgt durch den neu gewählten Bürgermeister, Herrn Gisbert Voigt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Diensteid des Bürgermeisters
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift vom 05.05.2010
- 4 Verpflichtung eines Gemeinderatsmitgliedes nach § 24 Abs. 2 ThürKO
- 5 Bebauungsplan "Langenwolschendorf Nord-Ost" - Abwicklung der gemeindlichen Auflagen im Rahmen des Insolvenzverfahrens Mayer Bauunternehmen Giengen
Vorlage: LVö-019-2010
- 6 Vorhaben Sportzentrum "Schleizer Hof" - Mehrkostendeckung aus der Haushaltsstelle "Allgemeine Rücklagen"
Vorlage: LVö-017-2010
- 7 Außerplanmäßige Ausgabe an den Entschädigungsfonds des Bundes
Vorlage: LVö-015-2010
- 8 Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 01.08.2010 bis 31.07.2011 Kindertagesstätte "Spatzennest" in 07937 Langenwolschendorf
Vorlage: LVö-016-2010
- 9 Vorhaben Sportzentrum "Schleizer Hof" - Mehrkostendeckung aus der Haushaltsstelle "Allgemeine Rücklagen"
Vorlage: LVö-017-2010
- 10 Vorhaben Sportzentrum "Schleizer Hof" - Antrag auf einen förderunschädlichen vorzeitigen Vorhabensbeginn für 2010/2011
Vorlage: LVö-018-2010

- 11 Auswirkungen der Steuerschätzung Mai 2010 und für die Jahre 2010 - 2014
Vorlage: LMVö-001-2010
- 12 Besetzung der Mitglieder der Ausschüsse
- 13 Information Trauraum
- 14 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Dienstid des Bürgermeisters**

Als dienstältester Abgeordneter vereidigt Herr Dieter Heidrich den neu gewählten Bürgermeister, Herrn Gisbert Voigt.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben. Es bestehen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis:

- Gemeinderatsmitglieder gesamt:	9
- Anwesend:	8
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	8
- Dafür:	8
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

zu 3 **Bestätigung der Niederschrift vom 05.05.2010**

Das Protokoll der Sitzung vom 05.05.2010 wird verlesen. Es bestehen keine Fragen oder Einwände. Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

zu 4 **Verpflichtung eines Gemeinderatsmitgliedes nach § 24 Abs. 2 ThürKO**

Herr Frank Albert wird als Nachrücker für den ehemaligen Bürgermeister, Herrn Siegfried Thrum, als neues Gemeinderatsmitglied verpflichtet.

zu 5 **Bebauungsplan "Langenwolschendorf Nord-Ost" - Abwicklung der gemeindlichen Auflagen im Rahmen des Insolvenzverfahrens Mayer Bauunternehmen Giengen** **Vorlage: LVö-019-2010**

Der Tagesordnungspunkt 9 wird vorgezogen, da Herr Dr. Groér noch andere Termine wahrnehmen muss.

Zum 30.06.2010 wurde der Bebauungsplan rechtswirksam. Daraus ergibt sich, dass die Gemeinde für die Begrünung der Fläche nördlich des Schafteiches zuständig ist. Bei einem Notartermin in Neu-Ulm (Ort der Insolvenzverwaltung) hat der Insolvenzverwalter, Herr Schneider, Gesprächsbereitschaft signalisiert. Der Wert des Grundstückes ist verhandelbar. Den Preis legt der Gemeinderat fest.

Herr Dr. Groér übernimmt lediglich die Abwicklung des Vorganges und unterbreitet das Angebot. Dafür werden ca. 20 Stunden vertraglich mit Herrn Dr. Groér vereinbart.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt:

Die Firma PROSENET Ltd. wird mit der Fortführung und Abwicklung der gemeindlichen Belange bezüglich der Auflagen des per 30.6.2010 rechtswirksam gewordenen Bebauungsplanes gegenüber dem Insolvenzverwalter SCHNEIDER, Geiwitz & Partner Neu-Ulm beauftragt (Grundlage: Schreiben des Insolvenzverwalters vom 25.6.2010)

Im Einzelnen:

- Information des Insolvenzverwalters zu allen planungstechnischen und rechtlichen Inhalten des B-Planes in Abstimmung mit der Gemeinde;
- Vorbereiten der Kaufhandlung des Grundstücks 350/76 (beauftragte Grünausgleichsfläche) in Abstimmung mit der Gemeinde;
- Vorbereitung des Grundstücks für den festgeschriebenen Grünausgleichszweck (Abgrenzung zum B-Planbereich „MI“, Beräumung und Egalisierung der Grünausgleichsfläche) in Abstimmung mit der Gemeinde);
- Organisation der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Insolvenzverwalter zwecks Vermarktung der Restflächen „MI“ und „WA“ westlich des Gewerbegebietes.

Abstimmungsergebnis:

- Gemeinderatsmitglieder gesamt:	9
- Anwesend:	9
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	9
- Dafür:	9
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

**zu 6 Vorhaben Sportzentrum "Schleizer Hof" - Mehrkostendeckung aus der Haushaltsstelle "Allgemeine Rücklagen"
Vorlage: LVö-017-2010**

Bevor Herr Dr. Groér vorzeitig die Sitzung verlassen kann, hat Herr Reinhold noch eine Frage zum Zustandekommen der voraussichtlichen Mehrkosten von 10 – 12 T€ beim Projekt „Schleizer Hof“. Herr Dr. Groér erläutert, dass bisher nur von der Firma Hagedorn ein detailliertes Angebot vorliegt. Die beiden anderen Firmen haben nur ein Pauschalangebot abgegeben, dass er so nicht bestätigen kann. Herr Hagedorn ergänzt, dass sich ein großer Teil der Mehrkosten aus dem tatsächlichen Zustand des Gebäudes ergibt, der erst nach Beginn der Arbeiten ersichtlich war. Soll die Instandsetzung für länger halten und nicht in 2 – 3 Jahren wiederholt werden müssen, sind diese Ausgaben erforderlich. Die zusätzlichen Kosten müssen z. T. aus der Rücklage gedeckt werden.

Beschlussfassung und eventuelle weitere Fragen nach Abhandlung von Punkt 8.

Herr Dr. Groér verlässt die Sitzung.

**zu 7 Außerplanmäßige Ausgabe an den Entschädigungsfonds des Bundes
Vorlage: LVö-015-2010**

Die Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes und der vor dem 01.07.2010 amtierende Bürgermeister, Siegfried Thrum, haben noch einmal überprüft, ob die Zahlung in den Entschädigungsfonds für den „Schleizer Hof“ wirklich zwingend ist. Ergebnis: Die

Gemeinde hat die geforderten 2.552,37 € zu zahlen.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenwolschendorf beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe an den Entschädigungsfonds des Bundes in Höhe von 2.552,37 € für den Anteil am Grundstück Flst. 342/2 der Gemarkung Langenwolschendorf.

Abstimmungsergebnis:

- Gemeinderatsmitglieder gesamt:	9
- Anwesend:	9
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	9
- Dafür:	9
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

**zu 8 Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 01.08.2010 bis 31.07.2011
Kindertagesstätte "Spatzennest" in 07937 Langenwolschendorf
Vorlage: LVö-016-2010**

Mit den zuständigen Mitarbeiterinnen (Jugendamt – Frau Illguth) und Stadtverwaltung - Frau Vierson wurden bereits zwei Besprechungen durchgeführt. Ein Problem stellt dabei die Hortgruppe dar, da die Hortplätze während der Schulzeit halbtags belegt werden, in den Ferien aber als Vollzeitplätze benötigt werden. Eventuell lässt sich da bei den anstehenden Lohnverhandlungen noch etwas klären. Diese beginnen aber erst, wenn Herr Greyer aus dem Urlaub zurück ist. Zudem ist dann auch die Verhandlung über einen komplett neuen Betreibervertrag mit der Volkssolidarität nötig.

Herr Reinhold hat noch einige Anmerkungen zum Thema Kindergarten:

- Adressänderung nötig von „Leitlitzer Weg“ in „Leitlitzer Straße“, da so der korrekte Straßename lautet.
- Beim Studium der Bedarfsplanung sind ihm Unstimmigkeiten in den Gruppengrößen aufgefallen. Nach Auskunft von Frau Vierson weist die Betriebserlaubnis des Kindergartens 69 Plätze und 5 Reserveplätze aus.

Der *Bürgermeister* möchte dazu noch mal Rücksprache mit Frau Illguth oder/und Frau Vierson nehmen und dazu noch den Nichttechnischen Ausschuss einberufen.

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt.

**zu 9 Vorhaben Sportzentrum "Schleizer Hof" - Mehrkostendeckung aus der Haushaltsstelle "Allgemeine Rücklagen"
Vorlage: LVö-017-2010**

Bürgermeister: Die Ratsmitglieder Thomas Hagedorn und Holger Reinhold haben betrieblich bzw. ehrenamtlich in nächster Zeit oft im „Schleizer Hof“ zu tun. Sie können damit den Baufortschritt und sich ergebende nötige Mehraufwendungen zeitnah einschätzen. Die Nachträge sind dann durch die bereits beauftragten Handwerker mit gesondertem und durch die Gemeinde zu bestätigendem Angebot nachzuweisen und abzurechnen.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt:

Die 2010 entstehenden Mehrkosten (KP II) aufgrund verdeckter baulicher Mängel im Bereich der Sporthalle und des hinteren Treppenhauses sollen aus der Haushaltsstelle „allgemeine Rücklage“ gedeckt werden. Kostenschätzung zwischen: 10 -12 T€.

Die Teilleistungen entsprechen dem Leistungsinhalt des Konjunkturpaketes II und sind durch die bereits beauftragten Handwerker mit separatem und durch die Gemeinde zu bestätigendem Angebot nachzuweisen und abzurechnen.

Abstimmungsergebnis:

- Gemeinderatsmitglieder gesamt:	9
- Anwesend:	9
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	9
- Dafür:	9
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

**zu 10 Vorhaben Sportzentrum "Schleizer Hof" - Antrag auf einen förderunschädlichen vorzeitigen Vorhabensbeginn für 2010/2011
Vorlage: LVö-018-2010**

Die Gemeinde hat einen Antrag auf Fördermittel für „Energieoptimierung und Nutzungserweiterung durch den Einbau einer Kinder- und Jugendkegelbahn“ gestellt. Bisher liegt keine Bestätigung vor. Da die Arbeiten recht umfangreich sind, müsste möglichst bald damit begonnen werden. Die Gemeinde muss dazu unverzüglich einen „Antrag auf vorzeitigen Vorhabensbeginn“ stellen.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt:

Bezugnehmend auf den Antrag „SPORTZENTRUM „Schleizer Hof“ - Energieoptimierung und Nutzungserweiterung durch den Einbau einer Kinder- und Jugendkegelbahn“ gegenüber der Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen GmbH/Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera vom 11.10.2009 im Rahmen der Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen bis 2013 soll bei ALF Gera ein Antrag auf einen förderunschädlichen vorzeitigen Vorhabensbeginn gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

- Gemeinderatsmitglieder gesamt:	9
- Anwesend:	9
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	9
- Dafür:	8
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	1

**zu 11 Auswirkungen der Steuerschätzung Mai 2010 und für die Jahre 2010 - 2014
Vorlage: LMVö-001-2010**

Die Gemeinde hat eine Mitteilung über die Steuerschätzung für die nächsten Jahre erhalten:

	2010	2011
Einkommenssteuer	+ 2 T€	+ 5 T€
Familienlastenausgleich	+ ./ 0	+ ./ 0
Umsatzsteuer	+ ./ 0	./ 2 T€

Die Schätzungen für die Jahre bis 2014 haben eine leicht positive Tendenz, sind aber auch unsicherer.

Mitteilungsinhalt:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über die Ergebnisse der 136. Sitzung des Arbeitskreises Steuerschätzungen informieren. Der Arbeitskreis schätzte die Steuereinnahmen für die Jahre 2010 bis 2014.

1. Grundlagen der Steuerschätzung (bundesweite Ergebnisse)**1.1. Wirtschaftsentwicklung**

Für das nominale Bruttoinlandsprodukt (BIP) wurden folgende von der Bundesregierung erwarteten Veränderungsraten angesetzt:

Für **2010** wurde ein leichtes Wachstum beim nominalen BIP von **+ 1,8 Prozent** unterstellt. Damit hat die Bundesregierung ihre Erwartung für das Jahr 2010 gegenüber der Herbstprojektion 2009 (+ 1,6 Prozent) leicht angehoben.

Im Jahr **2011** wurde mit einer leicht erhöhten Wachstumsrate von **+ 2,4 Prozent** gerechnet. Für die Jahre **2012 bis 2014** wurde von einem stärkeren Anstieg um **+ 2,9 Prozent** ausgegangen.

1.2. Steuerrechtsänderungen

Für die Jahre **2010 bis 2014** wurden gegenüber der November-Steuerschätzung die finanziellen Auswirkungen folgender Gesetze einbezogen:

- Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums (Wachstumsbeschleunigungsgesetz)
- Gesetz zur Umsetzung steuerlicher EU-Vorgaben sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften.

Für die Jahre **2011 bis 2014** wurden zusätzlich die finanziellen Auswirkungen der folgenden Gesetze berücksichtigt:

- Gesetz zur verbesserten steuerlichen Berücksichtigung von Vorsorgeaufwendungen (Bürgerentlastungsgesetz Krankenversicherung); nur Differenz zum Mai-Ansatz und das
- Begleitgesetz zur zweiten Föderalismusreform

Die in der Mai-Steuerschätzung 2009 unterstellten finanziellen Auswirkungen des EuGH-Urteils „Meilicke“ zum Anrechnungsverfahren bei der Körperschaftsteuer (C-292/04) verschieben sich um ein weiteres Jahr nach hinten, weil erst Ende diesen Jahres mit einer erneuten Entscheidung des EuGH in dieser Sache zu rechnen ist. Außerdem ist das Gesetz zur Modernisierung des Wagniskapitalmarktes aus EU-rechtlichen Gründen nicht angewendet worden. Die Auswirkungen dieser Änderungen waren für die Jahre 2011 bis 2014 noch zu berücksichtigen.

2. Auswirkungen auf die Gemeinde Langenwolschendorf

Auswirkungen der „regionalisierten Steuerschätzung Mai 2010“ auf die Kommunen des Freistaates Thüringen für das Haushaltsjahr 2010 und die Finanzplanungsjahre 2010 – 2014.

Die direkten Auswirkungen auf die Gemeinde Langenwolschendorf sind in der Anlage zu dieser Mitteilungsvorlage dargestellt.

Die nächste Steuerschätzung (2010 – 2011) findet im November 2010 statt.

zu 12 Besetzung der Mitglieder der Ausschüsse

Das heute neu verpflichtete Gemeinderatsmitglied Frank Albert rückt in folgende Ausschüsse nach:

als Mitglied in den Hauptausschuss

als Stellvertreter in den Technischen Ausschuss

Von Herrn Voigt wird es als wichtig erachtet, dass in allen Ausschüssen möglichst sachkundige Bürger mitarbeiten.

Es werden vorgeschlagen: Frau Sylvia Kolbe für den Technischen Ausschuss
Frau Christine Woche für den Nichttechnischen Ausschuss

Die aktuelle Besetzung der Ausschüsse:

Hauptausschuss: Holger Reinhold (FWL)
Dieter Heidrich (FWL)
Uwe Lederer (FWL)
Frank Albert (CDU)

Stellvertreter: Thomas Hagedorn (FWL)
Manuela Lautenschläger-Keim (FWL)

Ulrike Förster (CDU)

Vorsitzender: Bürgermeister Gisbert Voigt

Technischer Ausschuss: Thomas Hagedorn (FWL)
Uwe Lederer (FWL)
Dieter Heidrich (FWL)
Manfred Heidrich (CDU)

Stellvertreter: Holger Reinhold (FWL)
Manuela Lautenschläger-Keim (FWL)

Frank Albert (CDU)

Vorsitzender: Thomas Hagedorn

Nichttechnischer Ausschuss: Manuela Lautenschläger-Keim (FWL)
Thomas Hagedorn (FWL)
Holger Reinhold (FWL)
Ulrike Förster (CDU)

Stellvertreter: Uwe Lederer (FWL)
Dieter Heidrich (FWL)

Manfred Heidrich (CDU)

Vorsitzende: Ulrike Förster

zu 13 Information Trauraum

Für die Ausstattung des neuen Trauraumes im Kreuzgewölbe wurden mehrere Angebote eingeholt und es wird zugestimmt, dass die Firma Woche die Beschallung stellt (299,99 €) und die Firma Eichler die Umhausung der Stühle anfertigt (708,00 €).

Herr Reinhold fragt an, ob schon genaue Vorstellungen über den Betrieb und die

laufenden Kosten des Trauraumes bestehen.

Der *Bürgermeister* erwidert, dass bei einer einfachen Trauung die Gemeinde die Reinigungskosten übernimmt. Sollte sich die Hochzeitsfeier anschließen, liegt die Reinigung beim Brautpaar.

Herr Reinhold erklärt sich bereit, die Reinigung für die Gemeinde unentgeltlich zu übernehmen.

Die Frage, ob die Gemeinde für die Nutzung des Trauraumes Gebühren erheben darf, wurde verneint. Die Absprache mit der Stadt besagt, dass für den Einsatz der Standesbeamtin keine Rechnung gestellt wird und Langenwolschendorf auch keine Kostenerstattung verlangt.

Frau Förster wirft ein, dass der Trauraum mit Blumen geschmückt sein müsste.

Der *Bürgermeister* erwidert, dass dafür die Brautleute selbst verantwortlich sind. Die Gemeinde könnte eventuell eine Grünpflanze beschaffen, die dann ebenfalls aus der Rücklage zu bezahlen wäre.

zu 14 **Sonstiges**

’ *Der Bürgermeister* berichtet von dem Treffen mit den Freunden aus der Partnergemeinde Herdorf und dem gemeinsamen Besuch der Bergbauausstellung in Ronneburg. Es war ein gelungenes Wochenende mit guter Beteiligung von beiden Seiten.

’ *Herr Voigt* hatte eine Unterredung mit dem Mieter Herrn Heidler wegen seiner Beschwerden über zu viel Lärm bei Feiern im Kreuzgewölbe. Rechtsanwalt Walther zieht in seinem Namen die Klage zurück. Die Gemeinde bemüht sich, dass die vorgegebenen Feierzeiten eingehalten werden. Demnächst wird noch eine Absprache mit Herrn Heidler und Herrn Matthes erfolgen, damit das Problem endgültig geklärt wird. Dabei steht als neue Schwierigkeit schon der nächste Hochzeitstermin – die Feier soll eine Polterhochzeit werden.

Herr Reinhold, der als Beigeordneter die Anmeldung entgegen genommen hat, sagt, dass davon keine Rede war und das Lautstärkeproblem extra angesprochen wurde. Er meint, dass die Nutzungsbedingungen für das Kreuzgewölbe neu formuliert werden müssen, denn allein eine Änderung der Hausordnung reiche nicht aus. Bei eventuellen Klagen von Mietern interessiere das nicht und liege erst ein Gerichtsbeschluss vor, muss die Gemeinde sich auch daran halten.

Herr Dieter Heidrich regt an, dass der Bürgermeister bei RA Walther nachfragen soll, ob die Klage von Herrn Heidler wirklich zurückgezogen wurde.

’ *Der Bürgermeister* gibt bekannt, dass am 08.07.2010 ab 08:30 Uhr im Dorf ein Besichtigungsrundgang stattfinden soll, an dem auch Mitglieder des Landwirtschaftsministeriums teilnehmen werden. Es geht um die Vorbereitung des Bundesausscheidens im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Es wäre gut, wenn einige Ratsmitglieder ihre Teilnahme möglich machen könnten. Die eigentliche Bewertung durch eine Kommission ist für den 17.08.2010 (Dauer ca. 2,5 h) vorgesehen. Die verschiedenen Vereine des Ortes sollten sich dann ebenfalls präsentieren. Gute Ideen sind noch gefragt!

’ *Herr Bergner* als Gast erhält das Wort zu zwei Hinweisen: 1. Die Haustür im Kindergarten, in den sein kleiner Sohn jetzt geht, hat beidseitig keine Klinke, ist nur elektrisch oder mit Schlüssel zu öffnen. Das entspricht nicht den Brandschutzbestimmungen.

Erwidern *Bürgermeister*: Fluchtwege sind ausgezeichnet und führen durch die Gruppenzimmer auf die Terrasse.

2. Hinweis: An der „Wanderhütte“ im Unteren Dorf stinkt der Bach, der dort aus der Verrohrung tritt, jeden Abend. Woher stammt das? Wer leitet da eventuell Abwässer ein?

Bürgermeister: Dieses Problem bestand schon einmal, die Wasserwirtschaft konnte das schnell klären. Er kümmert sich darum.

- ’ *Herr Dieter Heidrich*: Resultierend aus der Dorfbegehung Anfang Mai sollte eine Mängelliste aufgestellt werden, auf der die Aufgaben der Wichtigkeit nach geordnet sind.
- ’ *Herr Reinhold* hält die Salpeterbeseitigung am „Schleizer Hof“ zur Werterhaltung des Gebäudes und die Reparaturen am Radweg nach Zeulenroda wegen der Unfallgefahr und damit der Haftungsverpflichtung der Gemeinde für die wichtigsten Punkte.
- ’ *Herr Dieter Heidrich* stuft die Reparatur der Dachentwässerung in der Heidestr. 1 ebenfalls als dringend ein.
- ’ *Herr Hagedorn* spricht sich dafür aus, dass die Homepage der Gemeinde weiterhin kostenlos durch Holger Reinhold gepflegt und aktualisiert wird.
- ’ *Herr Holger Reinhold* hat noch mehrere Fragen, Kritiken, Anregungen:

 - Wie ist der Stand des Arbeitsverhältnisses des vorherigen Bürgermeisters, Herrn Siegfried Thrum?
Herr Voigt: Herr Thrum ist noch bis Ende August in Urlaub und erhält danach Rente.
 - Herr Thrum wurde im Gemeindeamt verabschiedet, was die „Freien Wähler“ nur nachträglich aus der Zeitung erfahren haben – keine gute Zusammenarbeit
Herr Voigt: Herr Thrum wurde nur in kleinem Rahmen aus der Gemeinde verabschiedet. Er fühlt sich gesundheitlich zu einer größeren Veranstaltung noch nicht in der Lage. Vorgesehen ist noch eine Abschiedsveranstaltung mit der Gemeinde und Vertretern der ansässigen Betriebe, evtl. ein Sektempfang im Kreuzgewölbe.
 - Kann mit den Arbeiten an der alten Kegelbahn, die als freiwillige unentgeltliche Leistungen vorgesehen sind, schon begonnen werden?
Bürgermeister Voigt erwidert, dass die Kegelbahn im Wesentlichen ausgeräumt ist, so dass begonnen werden könnte.
Herr Hagedorn meint, dass man sich vielleicht besser erstmal auf die Fertigstellung der Turnhalle konzentrieren sollte.
 - In der Zeit, in der Herr Reinhold als Beigeordneter den erkrankten Bürgermeister Thrum vertrat, hat er bei der Stadt den Zugang zur elektronischen Buchhaltung der Gemeinde beantragt. Nach Auskunft von Frau Köhler und Herrn Bleicher sei das kein Problem. Da jetzt DSL genutzt werden kann, ist nur die Zuordnung einer Kennnummer (ID) erforderlich, ohne Kosten für die Gemeinde.
Dem Bürgermeister ist nur bekannt, dass für so eine laufende Einsichtnahmemöglichkeit eine recht teure Standleitung erforderlich ist, was er nicht für nötig hält, da die monatliche Auswertung und evtl. Erläuterung gut klappen. Aber er wird sich erkundigen und beraten lassen.
 - Die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung muss besser eingehalten werden. Dort steht, dass die Gemeinderatssitzungen durch den Hauptausschuss gemeinsam mit dem Bürgermeister und Beigeordneten vorzubereiten sind.
Der Bürgermeister erwidert, dass das eine Versammlung mehr mit dem gleichen Personenkreis bedeuten würde, doch ab August wird es so gehandhabt.
 - Die Gemeinde klagt immer über zu wenig Geldmittel. Ist schon einmal eine Rechnung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr geschrieben worden, was nach der Feuerwehrgebührenordnung möglich ist?
Wird noch einmal mit dem Ortsbrandmeister, Herrn Klaus Gneupel, besprochen.
 - Ähnliches Problem – nach der Straßensondernutzungsordnung kann die Gemeinde für das Anbringen von Plakaten u. ä. eine Gebühr verlangen. Wird nicht genutzt.
Vorschlag ist zu überlegen, wenn fremde Plakate überhand nehmen.
 - Wie sind die Fortschritte beim „Planungsverband Talsperre“?
Herr Voigt: Die Gemeinde hat die betroffenen Grundstücke in Talsperrennähe gemeldet.
 - Benennung des Weges beim Neubau Löffler - erledigt?
Mit den Anliegern abgestimmt – „Eismanns Weg“.
- ’ Herr Voigt bittet Herrn Reinhold um Rückgabe der Gemeindebüroschlüssel, da er als neu gewählter Bürgermeister jetzt dafür verantwortlich ist.

Termine:

- ☆ Sitzung von Technischen und Nichttechnischen Ausschuss: **Mittwoch, 28.07.2010, 19:00 Uhr**

- ☆ Gemeinderatssitzung: **Mittwoch, den 04.08.2010, 19:00 Uhr**

Langenwolschendorf, den 05.08.2010

Bürgermeister

Schriftführer